

Totentafel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **76=96 (1930)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

diejenigen, welche im gastfreundlichen Heim der Verstorbenen verkehren durften, erkannten, wie in diesem Hause nur für das Wohl und Wehe der Armee, im besonderen der Artillerie, gefühlt und gelebt wurde. Der Verlust dieser Frau war denn auch der schwerste Schlag im Leben für Oberstdivisionär Kunz und hat ihm, obwohl er ein Alter von 74 Jahren erreichte, sein Leben sicherlich gekürzt.

Am Sarge sprach Herr Oberstdivisionär Scheibli aus tiefem Empfinden für die Freunde und Kameraden prachtvolle Worte; Herr Oberst Heer nahm Abschied in Vertretung des wegen Krankheit verhinderten Waffenchefs und der Instruktionsoffiziere der Artillerie.

Wir haben die heilige Barbara nicht zu bitten, Oberstdivisionär Rudolf Kunz gütigst aufzunehmen, sie hat ihn als würdigsten Artilleristen an ihrem Ehrentage zu sich genommen. Ehre und Treue seinem Angedenken!
Oberstlt. A. Gübeli.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

I.-Hptm. *Hans Suter*, geb. 1860, zuletzt Lst., gestorben am 25. Oktober in Zofingen.

Tr.-Oberstlt. *Adolf Kaufmann*, geb. 1886, Park- und Trainchef der 5. Div., Instruktionsoffizier der Artillerie, gestorben am 20. November in Davos.

Stabssekr. Lt. *Alfred Frey*, geb. 1883, T. D., gestorben am 27. November in St. Gallen.

Art.-Oberlt. *Karl Kirchhofer*, geb. 1900, Schw. Mot. Kan. Btr. 6, gestorben im Militärdienst am 28. November auf dem Monte Ceneri.

I.-Oberstlt. *Louis Techtermann*, geb. 1869, T. D., gestorben am 29. November, in Freiburg.

I.-Oberstlt. *Hans Billeter*, geb. 1880, T. D., gestorben am 1. Dezember in Neuenburg.

Oberst-Divisionär *Albert Gyger*, geb. 1856. z. D., zuletzt Kdt. der I. Br. II, gestorben in Neuenburg.

L I T E R A T U R

Redaktion: Oberst E. Bircher, Aarau.

Zum Sezessionskrieg.

Wer mit der Kriegsgeschichte genügend vertraut war, dem waren verschiedene Erscheinungen, die im Weltkriege als größte Neuigkeit betrachtet wurden, nicht überraschend, wenn er sich etwas einläßlicher mit dem Sezessionskriege befaßt hatte.

Vor dem Kriege 1914—1918 allerdings wurde mit Vorliebe das Vorhutgefecht des Weltkrieges, der Krieg 1870/71 studiert, nur ganz vereinzelt gingen Autoren, wie Freytag-Loringhoven an den „civil war“